

REGION AKTUELL



Heute im Portrait: Pegnitz - fränkisch modern

REGION AKTUELL stellt die ILE-Mitgliedskommunen vor - Bürgermeister Manfred Thümmler berichtet über Pegnitz

Liebe Leserinnen,
liebe Leser,



Pegnitz ist die größte Kommune im Landkreis Bayreuth und innerhalb des Wirtschaftsbandes A9 Fränkische Schweiz und bildet das Tor zur Fränkischen Schweiz.

Durch ihre Lage bietet die Stadt nicht nur Besuchern aus nah und fern, einen idealen Ausgangspunkt für Wanderungen, Radtouren und Klettertouren in der Fränkischen Schweiz und im Veldensteiner Forst.

Traditionelle Feste und Feiern werden bei uns noch gepflegt. So trifft man sich in den Monaten April bis Juni traditionell auf ein Bier und eine zünftige Brotzeit beim „Flindern“ in den Pegnitzer Gaststätten oder beim alljährlichen Pegnitzer Marktplatzfest.

Diesen Sommer bieten wir Ihnen eine neue Freizeitattraktion in Pegnitz an: unser neues Genzjharesbad CabrioSol. Zu einem Besuch in unserem CabrioSol Pegnitz laden Sie bereits heute herzlich ein und freue mich, Sie ab Juli diesen Jahres dort willkommen zu heißen.

Informationen über die Stadt erhalten Sie ab Mai nicht nur über die Multi-Media-Ausstellung im Alten Schloss, sondern bereits ganz heute aktuell über www.pegnitz.de.

Ein herzliches Glück auf!

Ihr

Manfred Thümmler

Geschichte, Partnerschaften und Investitionen in die Zukunft

Text: D. Förtsch



Pegnitz stellt sich als die einwohnergrößte Stadt mit einer herausgehobenen Stellung als ein leistungsfähiges, sympathisches und bevorzugt zu entwickelndes Mittelzentrum dar. Eingebettet in die wunderschöne Naturlandschaft zwischen Veldensteiner Forst und Fränkischer Schweiz, blickt die Stadt auf eine über 650-jährige Geschichte zurück. Das Zusammenspiel aus historischen Gebäuden, wie dem Alten Rathaus aus dem Jahr 1347 und moderner Infrastruktur prägen das heutige Stadtbild. Mit dem Umbau des Marktplatzes im Jahr 2002 erhielt die Innenstadt ihr heutiges Gesicht.

Pegnitz hat eine kontinuierliche Aufwärtsentwicklung erlebt. Heute zählt Pegnitz 14.600 Einwohner, die die Stadt und ihr Umland als attraktiven Lebensraum mit guter Infrastruktur und leistungsfähiger Industrie, Unternehmen, Handel und Handwerk, begünstigt auch durch ihr zentrale Lage, mit vorzüglichem Anschluss an das überörtliche Verkehrsnetz, ideal ergänzt durch das Schienennetz wahrnehmen. Die Bürger haben ihre Stadt als das „Eingangstor zur Fränkischen Schweiz“ lieb gewonnen, sind fest in ihr verwurzelt, identifizieren sich mit ihr und treten für die Bewahrung ihrer Heimat ein. Die Sicherung einer weiteren günstigen Entwicklung verbürgt die Kraft eines guten Bürgersinn, der in der Stadt lebendig ist und sich immer wieder beweist.

Mit der Ansiedelung international bedeutender Firmen wie KSB, Veolia, Baier+Köppel und Hohe-Modelle, um nur einige zu nennen, hat sich die Stadt als Wirtschaftsstandort etabliert.

Doch nicht nur als Wirtschaftsstandort sondern auch als UNESCO-Schulstandort ist Pegnitz, gemessen an der Einwohnerzahl, der Schulstandort Nr. 1 in Oberfranken. Neben dem Gymnasium und

lenkboot „Pegnitz“, das dem 5. Minensuchgeschwader angehört, besteht bereits seit über 20 Jahren.

Große Ereignisse in 2010

Zwei große Ereignisse stehen in diesem Jahr in Pegnitz an. Zum einen die Eröffnung des **CabrioSol** Pegnitz. Nach eineinhalbjähriger Bauzeit wartet das neue Bad mit vielen Attraktionen, wie dem auf-schiebbaren Cabriodach, zwei Riesenwasserrutschen, Spaßbecken, Kinderbadewelt, 10m-Sprungturm und der großen Saunalandschaft mit Dachterrasse ab Ende Juli auf die großen und kleinen Besucher.

Bereits zum „Tag der offenen Baustelle“ am 6. September 2009 kamen viele Interessierte und informierten sich über die Baufortschritte. Doch nicht nur das neue Bad wird in diesem Jahr eröffnet, sondern auch das **Alte Schloss**. Umgebaut und neugestaltet öffnet es ab Mitte des Jahres seine Pforten. In den Räumen wird eine Multi-Media-Ausstellung zu sehen sein, die interaktiv die Geschichte der Stadt Pegnitz erzählt. Außerdem gehört Pegnitz in diesem Jahr seit 200 Jahren zu Bayern.



Blick auf die Pegnitzer Innenstadt mit dem alten Rathaus im Zentrum

der Realschule findet hier die Ausbildung an der Berufsschule, der Hotelfachschule und der Bayerischen Justizschule statt.

Ein ausgeprägtes Vereinsleben mit 140 Vereinen bieten jedem Bürger ein attraktives Angebot. Intensiv werden auch die Partnerschaften zu Slany in Tschechien, Guyancourt in Frankreich und zahlreiche Schulpartnerschaften in verschiedene europäische Länder gepflegt. Die Partnerschaft zum Hohlstab-

Als größte Mitgliedskommune im Wirtschaftsband A9 Fränkische Schweiz sind wir bestrebt, die kommunale Zusammenarbeit zu intensivieren, einen Beitrag zur Verständigung zu leisten und den Bürgerinnen und Bürgern das Lebens lebenswerter und liebenswerter zu gestalten. Die Potenziale unserer Region müssen dabei herausgestellt, Stärken genutzt und Schwächen abgebaut werden.

WJA: Neue Termine für Berufsinformationsveranstaltungen

Mehr Infos im Netz: www.wirtschaftsbanda9.de/index.php/einzelprojekte/wirtschafts-und-juniorenakademie

Datum	Unternehmen	Beruf
25.02.2010	Metallhandwerk Daut GmbH	Metallbauer/in
04.03.2010	BAURCONSULT Architekten + Ingenieure	Bauzeichner/in - Tief-, Straßen- und Landschaftsbau
11.03.2010	KSB AG	Kaufmann/frau für Bürokommunikation
18.03.2010	Dr. H. Lindner, Praxis in der Reusch	Medizinische/r Fachangestellte/r
25.03.2010	Veolia Umweltservice Süd GmbH & Co. KG	Fachkraft für Kreislauf- und Abfallwirtschaft

